

**SchUM
KULTURTAGE
2025
WORMS**



ש"מ

SPEYER WORMS MAINZ

**SCHUM
STÄTTEN**



@ Stadt Worms



Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude, Sie auch in diesem Jahr zu den SchUM Kulturtagen willkommen zu heißen – einer besonderen Veranstaltungsreihe, die fest zu unserem städtischen Kulturleben gehört.

Zum 21. Mal laden wir ein, das jüdische Erbe in Worms zu würdigen, lebendige jüdische Kultur zu feiern – und zugleich auch die dunklen Kapitel unserer Geschichte nicht auszublenzen. Nur im Bewusstsein des Ganzen können wir den Weg zu einem respektvollen Miteinander der Kulturen und Religionen ebnen.

In enger Zusammenarbeit mit den SchUM-Städten, der jüdischen Gemeinde Rheinhessen und zahlreichen engagierten Ehrenamtlichen ist ein vielseitiges Programm entstanden – mit Konzerten von Klassik bis Jazz, Lesungen, Theater, Kunstinstallationen und inspirierenden Begegnungen.

Ein Höhepunkt ist die Eröffnung des sogenannten SchUM Labs, das perspektivisch Teil des geplanten Besuchszentrums werden soll. Besonders freue ich mich auch auf das Chorkonzert am 8. November in der Dreifaltigkeitskirche – ein Zeichen der wunderbaren Zusammenarbeit mit Mainz und Speyer.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden – besonders Warmaisa e.V. Ich wünsche Ihnen viele bereichernde Eindrücke.

Adolf Kessel
Oberbürgermeister der Stadt Worms

Montag, 27. Oktober

INKONTAKT: EIN STÜCK

Kunstinstallation

19.00 Uhr > SchUM-Lab

Ausstellungszeitraum: 23.-27.10.2025

Montag, 28. Oktober

JÜDISCHE SPUREN UNTER WORMS

Vortrag

19.00 Uhr > SchUM-Lab

Mittwoch, 29. Oktober

DIE TOTEN DES POGROMS 1938

Buchpräsentation & Ausstellungseröffnung

18.00 Uhr > Gedenkstätte KZ Osthofen

Donnerstag, 30. Oktober

ALL THAT MATTERS – Worauf es ankommt!

Theaterstück des La Senty Menti Theaters

19.00 Uhr > Lincoln Theater

Freitag, 31. Oktober

LOUISA LYNE & DI YIDDISHE KAPELYE



Konzert – Cohen in Yiddish

20.00 Uhr > Lincoln Theater

SchUM KULTURTAGE

Samstag, 1. November

MICHEL FRIEDMAN



Lesung - Judenhass

19.00 Uhr > Das Wormser

Sonntag, 2. November

JÜDISCHE HÄFTLINGE IM KZ OSTHOFEN

Öffentliche Führung

14.00 Uhr > Gedenkstätte KZ Osthofen

Sonntag, 2. November

**DASS DER WEIN ERFREUE
DES MENSCHEN HERZ...**

Vortrag & Weinprobe

18.00 Uhr > SchUM-Lab

Dienstag, 4. November

ALLES AUF ANFANG

Lesung mit Max Czollek & Hadija Haruna-Oelker

19.00 Uhr > SchUM-Lab

Freitag, 7. November

ARIEL BART TRIO

Konzert

20.00 Uhr > Chateau Schembs

Samstag, 8. November

MUSIKALISCHES BRÜCKENBAUEN



Chorkonzert: Leonard Bernstein u.a.

18.00 Uhr > Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 9. November

WORMS REVISITED

Workshop Shirt-/Taschendesign

11.00–17.00 Uhr > SchUM-Lab

Sonntag, 9. November

GEDENKEN AN DAS NOVEMBERPOGROM

Öffentliche Gedenkveranstaltung

18.00 Uhr > Synagogenplatz

Dienstag, 11. November

„DASS EIN GUTES DEUTSCHLAND BLÜHE...“

Konzertlesung

20.00 Uhr > DAS WORMSER

Mittwoch, 12. November

DAVON GEHT DIE WELT NICHT UNTER

Musiktheater

20.00 Uhr > Lincoln Theater

Donnerstag, 13. November

JÜDISCHES LEBEN HEUTE

Mingling & Austausch

19.00 Uhr > SchUM-Lab

Freitag, 14. November

**MIRNA FUNK:
VON JUDEN LERNEN**



Lesung

19.00 Uhr > SchUM-Lab

Samstag, 15. November

FAST 5 JAHRE WELTERBE

Öffentliche Gesprächsrunde

17.00 Uhr > SchUM-Lab

Sonntag, 16. November

**ALLES GANZ VERWANDELT
ODER: RUCK, ZUCK!**

Musikalische Lesung zu Carl Zuckmayer

17.00 Uhr > Weingut Spohr Worms-Abenheim



Jerusalem am Rhein

Die drei jüdischen Gemeinden in den Städten Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter den einzigartigen Verbund „SchUM“, der die jüdische Welt bis heute prägt.

Der Begriff SchUM ist ein Akronym der hebräischen Städtenamen:

ש	Schin (Sch)	Schpira	Speyer
ו	Waw (U)	Warmaisa	Worms
מ	Mem (M)	Magenza	Mainz

SchUM war die Wiege des aschkenasischen (mittel-, nord- und osteuropäischen) Judentums. Hier wurden Synagogen neu erdacht, erstmals monumentale Ritualbäder errichtet und eine neue Begräbniskultur initiiert.

Die SchUM-Stätten sind sichtbar und erfahrbar. In ihnen spiegelt sich die jahrhundertelange Tradition des aschkenasischen Judentums in ihren hellsten und dunkelsten Epochen.

WIR SIND UNESCO-WELTERBE

Die seit Juli 2021 als UNESCO-Welterbe anerkannten Monumente sind Räume, in denen sich zahllose Geschichten verbergen, die erzählt werden wollen.

27 OKT

INKONTAKT: EIN STÜCK

Kunstinstallation

Wie kann man historische Ereignisse ohne Zeitzeug*innen heute näherbringen? Gibt es menschliche Phänomene im Machtmissbrauch, die sich immer wiederholen?

Fünf Künstler*innen der Kunstsparten Musik, Schauspiel, Bildende Kunst, Architektur und Performance treten an verschiedenen Rauminstallationen mit Objekten und miteinander in Kontakt. Zudem sind historische Quellen der Gedenkstätte KZ-Osthofen im modularen Ausstellungskonzept integriert. Es wird eine Vorab-Präsentation ausgewählter Elemente präsentiert. Die eigentliche Ausstellung ist vom 20. Januar bis 1. März 2026 in der Gedenkstätte KZ Osthofen zu sehen.

Es entsteht sowohl eine Live-Aufführung, als auch eine Ausstellung mit Videos und Partizipation der Besucher*innen.

Die Künstler*innen sind:
Anna Bludau-Hary, Astrid Haag, Constanze Illig, Norbert Illig und Katharina Schmitt.

Das Projekt in der Gedenkstätte KZ-Osthofen wird gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung und dem Veranstalter Förderverein Projekt Osthofen e.V.



© InKontakt

Vernissage

Montag, 27. Oktober | 19.00 Uhr

SchUM-Lab

Neumarkt 10, 67547 Worms

Eintritt frei

Ausstellungszeitraum: 23.-27.10.2025

jeweils geöffnet von 15.00 bis 19.00 Uhr





28 OKT

JÜDISCHE SPUREN UNTER WORMS

**Einblicke in die mittelalterlichen Keller
des früheren jüdischen Viertels in Worms**

In den SchUM-Städten Speyer, Worms und Mainz lassen sich bis heute, trotz mehrerer baulichen Veränderungen an der Oberfläche, mittelalterliche Strukturen erkennen. Für Speyer und Worms sind historische Keller bekannt. Um die historischen Stadtstrukturen und die Geschichte der jüdischen Gemeinden besser zu verstehen, haben die Landesdenkmalpflege und das Welterbesekretariat in der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz mit einer Erfassung dieser Keller begonnen. Die ersten bauhistorischen Untersuchungen wurden in Speyer durchgeführt und nun auch in den Kellern von Worms. Der Fokus lag dabei auf dem Bereich rund um den Synagogengarten und die Judengasse, dem ehemaligen jüdischen Viertel der Stadt. Der Vortrag stellt die bisherigen Ergebnisse vor und gewährt spannende Einblicke in die unterirdischen Strukturen der beiden Städte und ihrer Geschichte.

Dienstag, 28. Oktober | 19.00 Uhr

SchUM-Lab

Neumarkt 10, 67547 Worms

Eintritt frei

Anmeldung unter: kulturkoordination@worms.de

29 OKT

DIE TOTEN DES POGROMS 1938

Buchpräsentation und Ausstellungseröffnung

Der 9. November 1938 ist tief im kollektiven Gedächtnis der deutschen Gesellschaft verankert. Reichsweit kam es in dieser Nacht und den Folgetagen zu massiven Übergriffen auf die jüdische Bevölkerung. Trotz der Bekanntheit bestehen in der Forschung bis heute erhebliche Lücken.

Eine Studie der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz untersuchte erstmals systematisch, wie viele Menschen im heutigen Rheinland-Pfalz und Saarland im Zusammenhang mit den Novemberpogromen starben. Die Verbrechen reichten von

Misshandlungen über brutale Morde bis zu schweren Körperverletzungen mit Todesfolge. Viele jüdische Männer wurden in KZs wie Dachau oder Buchenwald verschleppt und starben dort. Einige wählten aus Verzweiflung den Suizid.

Ein neues Gedenkbuch dokumentiert über 70 Todesopfer und ihre Schicksale. Die Gedenkstätte KZ Osthofen zeigt dazu eine Ausstellung mit regionalem Fokus, die bis zum 18.12.2025 läuft. Ein begleitendes Veranstaltungsprogramm bietet weitere Einblicke. Infos unter www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de

Mittwoch, 29. Oktober 2025 | 18.00 Uhr

Gedenkstätte KZ Osthofen

Ziegelhüttenweg 38, 67574 Osthofen

Eintritt frei

Veranstalterin: Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz



30 OKT

**Ein Theaterstück
des La Senty Menti Theaters**

ALL THAT MATTERS

WORAUF ES ANKOMMT!

„Hoffnung ist wie eine Flamme. In einem Moment ist sie stark, im nächsten ist sie fast erloschen. Aber es bleibt immer ein Funke übrig.“ Es sind poetisch-hoffnungsvolle Erinnerungen wie diese, die uns die elfjährige Vera in ihrem Tagebuch hinterlässt. Eine glückliche Kindheit in einem kleinen Dorf in der Nähe von Prag. Hier wächst Vera behütet und inmitten ländlicher Idylle auf. Und sie ahnt nichts von den Gräueltaten der Nazis, die Europa zu überziehen beginnen. Doch schließlich wird die Flucht für die jüdische Bevölkerung zur einzigen Überlebenschance. In diesem Moment beschließt ein junger Engländer zu handeln - und Veras Eltern treffen eine

folgenreiche Entscheidung... Hier beginnt die Reise der kleinen Vera: Mit nichts als einem Kofferchen in der Hand macht sie sich auf den Weg ins Ungewisse. Drei Tage lang fährt sie mit dem Zug quer durch Mitteleuropa bis sie schließlich die britische Hauptstadt London erreicht. Allein in einem fremden Land muss sie sich nun ein neues Leben aufbauen.

Donnerstag, 30. Oktober | 19.00 Uhr

Lincoln Theater

Obermarkt 10, 67547 Worms

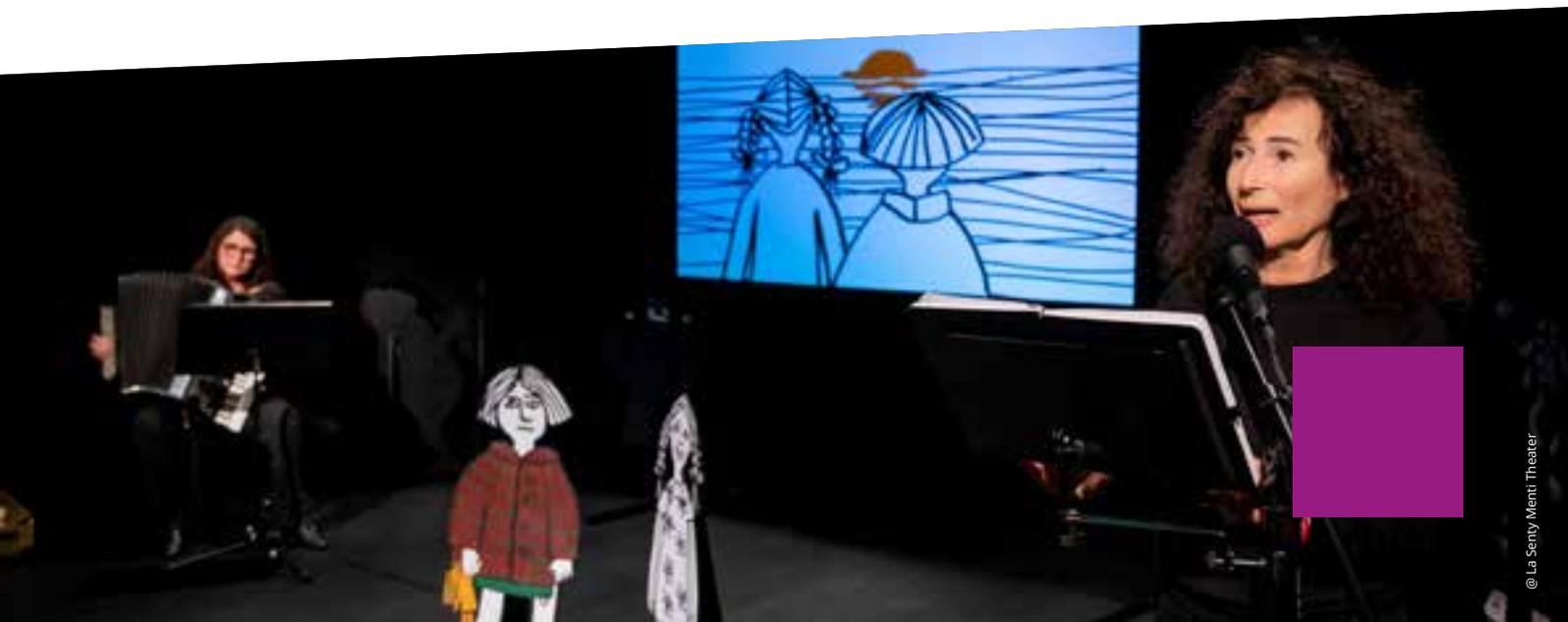
Eintritt frei

Anmeldung unter: kulturkoordination@worms.de

Eine Kooperation vom Theater La Senty Menti und der Initiative 9. November e.V.

Besonderen Dank an Nicola Gissing

Ausgezeichnet mit dem Frankfurter Kinder- und Jugendtheaterpreis „Karfunkel 2024“



31 OKT

LOUISA LYNE & DI YIDDISHE KAPELYE

Konzert - Cohen in Yiddish

Louisa Lyne & di Yiddishe Kapelye präsentieren eine Auswahl von Leonard Cohens Gedichten und Liedern, neu interpretiert – auf Jiddisch.

Das Programm besteht aus neugeschriebener Musik, in dem Cohens Gedichte übersetzt und vertont wurden, sowie einige seiner beliebtesten Klassiker. Das Ergebnis ist eine emotionale und intensive Hommage, die eine einzigartige, neue Perspektive eröffnet und Cohens Worte seinem jüdischen Erbe noch näherbringt.

Mittelpunkt des Ensembles ist Louisa Lyne, eine gebürtige Schwedin aus Härnösand, deren tiefe Leidenschaft für die jiddische Sprache ihren künstlerischen Werdegang geprägt hat. Im Zuge langjähriger Studien und kreativer Auseinandersetzung hat sie ihre einzigartige Stimme innerhalb dieser Sprache gefunden.

Freitag, 31. Oktober | 20.00 Uhr

Lincoln Theater

Obermarkt 10, 67547 Worms

Eintritt 14€ (VVK) / 16€ (AK)

> www.ticket-regional.de

1 NOV

MICHEL FRIEDMAN

Lesung

JUDENHASS

Brandanschläge auf Synagogen. Hetze an Schulen. Ein Mob, der das Existenzrecht Israels verneint: Judenhass, in Deutschland. Antisemitismus ist wieder sichtbar – offener, roher, unverhohlener. Auf Demonstrationen, in politischen Debatten, im Alltag. Er tritt im Gewand vermeintlicher Israelkritik auf, bedient sich jahrhundertealter Ressentiments und findet zunehmend Raum – nicht nur am Rand, sondern mitten in der Gesellschaft.

In seinem Buch „Judenhass“ analysiert Michel Friedman mit schmerzhafter Klarheit, wie tief der Hass auf Jüdinnen und Juden in der europäischen Geschichte verankert ist – und wie er sich heute, im 21. Jahrhundert, in neuer Form artikuliert. Friedman beschreibt, was es bedeutet, in Deutschland als Jude sichtbar zu sein, welche historischen Muster sich wiederholen – und was es heißt, wenn „Nie wieder“ zur leeren Formel zu verkommen droht.

Die Buchvorstellung und ein moderiertes Gespräch bieten Raum für eine politische und persönliche Auseinandersetzung mit einem Thema, das aktueller

nicht sein könnte. Michel Friedman spricht über die Entstehung seines Buches und seine Erfahrungen als Jude in Deutschland.

Samstag, 1. November | 19.00 Uhr

Das Wormser

Rathenastr.11, 67547 Worms

Eintritt 8€

> www.ticket-regional.de

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Warmaisa – Gesellschaft zur Pflege und Förderung jüdischer Kultur in Worms e. V.



2 NOV

JÜDISCHE HÄFTLINGS IM KZ OSTHOFEN

Öffentliche Führung

Bei dieser Führung zur Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen stehen die jüdischen Häftlinge im Mittelpunkt: Wie wurden sie im KZ Osthofen behandelt, warum waren sie dort inhaftiert und wie sah ihr weiteres Schicksal aus?

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Dauerausstellung sowie die aktuelle Sonderausstellung zu besuchen.

Veranstalterin: Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Sonntag, 2. November | 14.00 Uhr

Gedenkstätte KZ Osthofen

Ziegelhüttenweg 38, 67574 Osthofen

Eintritt frei

Anmeldung ist nicht erforderlich.



2 NOV

DASS DER WEIN ERFREUE DES MENSCHEN HERZ...

Vortrag und Weinprobe

Eingebettet in eine Weinprobe erfahren Sie alles um Judentum und Wein. Was unterscheidet koscheren von nichtkoscherem Wein? Was steht in Thora und Talmud oder den Psalmen zu Wein? Wie gestaltet sich der Segen über den Wein anlässlich jüdischer Feiertage oder am Schabbat? Wieso werden an Pesach vier Glas Wein getrunken und an Purim noch viel mehr? Was gab es vor 4000 Jahren für Wein im Nahen Osten? Was sagen das Hohelied Salomos, was Heinrich Heine und was Kurt Tucholsky zum berauschenden Rebensaft? All dies wird illustrativ in dem Vortrag gestreift und am Ende heißt es „Le Chaim!“ – „Aufs Leben!“

Dr. Susanne Urban ist Leiterin der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus in Hessen. Bis Ende 2021 war sie Geschäftsführerin des SchUM-Städte e.V. Wein in der jüdischen Kultur ist ein Thema, das sie während ihrer Arbeit in Rheinland- Pfalz für sich entdeckte.

Sonntag, 2. November | 18.00 Uhr

SchUM-Lab

Neumarkt 10, 67547 Worms

Eintritt frei

Anmeldung unter: kulturkoordination@worms.de



4 NOV

ALLES AUF ANFANG MAX CZOLLEK UND HADIJA HARUNA-OELKER

Lesung

Deutschland versteht sich als Erinnerungs- und Aufarbeitungsweltmeister. Aber wie kommt es dann, dass Rechtspopulisten Wahlen gewinnen, rechts-extremistische Straftaten unzureichend aufgeklärt werden und „Nie wieder ist jetzt“ zu einer Phrase verkommt?

Max Czollek und Hadija Haruna-Oelker meinen, dass das auch an einer gescheiterten deutschen Erinnerungskultur liegt.

Gemeinsam denken sie über eine neue Praxis nach, die die Gegenwart so einrichtet, dass sich die Vergangenheit nicht wiederholt. Eine scharfsinnige und streitbare Analyse zum gesellschaftlichen Rechts-

ruck von zwei wichtigen intellektuellen Stimmen unserer Gegenwart.

Die beiden Herausgebenden präsentieren ein Buch voller Witz, Trauer, Widerstand und mit der Energie, alles auf Anfang zu setzen.

Die Veranstaltung wird von einem Gebärdensprachdolmetscher begleitet.

Dienstag, 04. November | 19.00 Uhr

SchUM-Lab

Neumarkt 10, 67547 Worms

Eintritt 12€

> www.ticket-regional.de

Die Lesung findet als Teil des heimat Festival 2025 statt. Das heimat Netzwerk ist eine Initiative von Haus der Kulturen der Welt im Rahmen von heimat, gefördert durch Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



7 NOV

ARIEL BART TRIO

Ein Konzert zwischen Nostalgie und Freude

Ariel Bart, eine talentierte israelische Mundharmonikaspielerin, komponiert einen Spagat zwischen klassischem Jazz - wie er in New York gelehrt wird -, westlicher klassischer Musik und einigen nahöstlichen Reminiszenzen. Ihre Mundharmonika kontrastiert mit der Rundheit ihrer Musiker und sie versteht es, die Eingriffe perfekt auszubalancieren, um den kontinuierlichen Fluss in einem romantischen Geist anschwellen zu lassen, der der malerischen oder kinematografischen Musik nahekommt.

Ariel Bart ist bestrebt, die Grenzen der Mundharmonika mit origineller Musik zu erweitern.

Sie bringt einen neuen Sound in den Jazz und wagt sich mit ihrem Instrument in unerforschte Gebiete.

Ariel versteht es, mit ihrer Mundharmonika einzigartige Gefühle hervorzurufen: einen Hauch von Nostalgie, unterbrochen von Momenten purer Freude.

Freitag, 7. November | 20.00 Uhr

Chateau Schembs

Schloss Herrnsheim, 67550 Worms

Tickets 16 €

> www.ticket-regional.de





SchUM KULTURTAGE 2024 WORMS



8 NOV

MUSIKALISCHES BRÜCKENBAUEN

Ein besonderes Chorkonzert

Das UNESCO-Welterbe SchUM-Stätten wird in diesem Jahr in besonderer Weise durch eine städteübergreifende Konzertreihe musikalisch lebendig. Der Mozartchor Speyer, das Wormser Kammerensemble und das Ensemble Chordial aus Mainz bringen in einem gemeinsamen Chorprojekt Leonard Bernsteins bewegende CHICHESTER PSALMS zur Aufführung.

Ein weiterer Höhepunkt des Programms ist die Uraufführung des in Hebräisch komponierten Oratoriums KABBALA – DIE WEGE DES LICHTS von Enjott Schneider. In der Kabbala als „Lehre des Geheimen“ geht es um das Wesen der kosmischen Intelligenz, um Ursprung und Struktur des Universums, um die

Bedeutung der „Eins“, des all-einen Gottes, um die Kontextualisierung von menschlicher Seele und Geist in diesem kosmischen Gefüge.

Beteiligte

Yongbeom Kwon | Countertenor
Ingolf Turban | Solovioline

Heidelberger Kantatenorchester
Mozartchor Speyer
Wormser Kammerensemble
Ensemble Chordial – Mainz

Dirigenten:

Dieter Hauß, Julian Robin Müller und Daniel Rumpf.

Samstag, 8. November | 18.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

Marktplatz 12, 67547 Worms

Eintritt 30 € (VVK) / 30 € (AK)

Schüler & Studenten 20 € (VVK) / 25 € (AK)

Inhaber Rheinpfalz-Card 25 € (nur im VVK)

> www.reservix.de

Partner von



LANDESMUSIKRAT
RHEINLAND-PFALZ



9 NOV

WORMS REVISITED

DEINE MARKE, DEINE GESCHICHTE

Gestalte dein persönliches Shirt- oder Taschen-Design, inspiriert vom jüdischen Erbe der SchUM-Stadt Worms

Tauche gemeinsam mit MyJCon in eine kreative Auseinandersetzung mit jüdischer Kultur ein.

Der Workshop lädt dazu ein, Gestaltung, Austausch und persönliche Zugänge zur Geschichte miteinander zu verbinden.

Du kannst deine Gedanken und Ideen in Form von eigenen kreativen Designs umsetzen – auf Shirts, Taschen oder anderen Materialien.

Warum mitmachen?

- Eigener Zugang zur Geschichte der SchUM-Stadt
- Ausdruck durch kreative Medien
- Arbeiten in offener, inspirierender Atmosphäre
- Impulse von jungen jüdischen Stimmen

Workshop für Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Sonntag, 9. November | 11.00-17.00 Uhr

SchUM-Lab

Neumarkt 10, 67547 Worms

Teilnahmegebühr 10€

inkl. Material, Snacks & Getränke

Anmeldung unter: kulturkoordination@worms.de



9 NOV

GEDENKEN AN DAS NOVEMBERPOGROM

Öffentliche Gedenkveranstaltung der Stadt Worms

Gemeinsam soll der furchtbaren Ereignisse der Pogromnacht im November 1938, die der Auftakt für die systematische Verfolgung, Entrechtung und Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden war, gedacht werden.

Eine demokratische und menschliche Gesellschaft ist keine Selbstverständlichkeit und muss bewahrt werden.

Es kommen unter anderem Vertreterinnen und Vertreter von Stadt, Stadtrat und verschiedenen Opferverbänden zu Wort, die eindringlich gegen das Vergessen mahnen.

Sonntag, 9. November | 18.00 Uhr

Synagogenplatz

67547 Worms



11 NOV



Roman Knižka

„DASS EIN GUTES DEUTSCHLAND BLÜHE...“ – KRIEGSENDE 1945-1949

Konzertlesung

Zum 80. Jahrestag blicken Schauspieler Roman Knižka und das Bläserquintett OPUS 45 in ihrem neuen Programm auf die frühen Nachkriegsjahre von 1945 bis 1949. Auch die Geschehnisse in Worms werden im ersten Teil des Programms anschaulich beleuchtet. Aber auch kulturelle Aufbrüche nach 1945 werden thematisiert: Die Frage, ob und wie nach der Katastrophe noch geschrieben werden könne, prägte die literarische Diskussion jener Jahre. Roman Knižka rezitiert Texte von Wolfgang Borchert, Bertolt Brecht und Nelly Sachs.

Musikalisch spannt OPUS 45 den Bogen von der Avantgarde der Nachkriegszeit – mit Werken von Ligeti, Hartmann, Schostakowitsch und Eisler – bis zu Kompositionen von Beethoven, Strauss, Koechlin und Françaix. Und auch der Wunsch nach Ablenkung, Tanz und Unterhaltung kommt nicht zu kurz: Swing und zeitgenössische Schlager runden das musikalische Porträt der Epoche ab.

Dienstag, 11. November | 20.00 Uhr

DAS WORMSER

Rathenaustraße 11, 67547 Worms

Tickets 24 € (VVK) / 26 € (AK)

> www.ticket-regional.de

www.das-wormser.de



12 NOV

DAVON GEHT DIE WELT NICHT UNTER DIE 20ER SIND JETZT!

Musiktheater

In den 1920ern kämpft der junge aufstrebende Schriftsteller Emil Henneberger mit den Verlockungen seiner Gegenwart. Ein Jahrhundert später füllen Sissi Schmidt und ihre Pianistin Henriette „Henry“ Bauch denselben Raum mit Musik – voller Hoffnung auf den Durchbruch. Alle drei wollen auf die Bühne. Doch zuvor müssen sie sich im Salon des Theaterintendanten beweisen.

Der Salon wird zum Schauplatz einer Begegnung über Zeiten hinweg: Emil, Sissi und Henry treffen aufeinander, die 1920er verschmelzen mit den 2020er-Jahren. Ein Vexierspiel beginnt – temporeich, witzig, anrührend. Mit Humor trotzen die drei der Absurdität der Aufgabe und werfen dem Schicksal schmissige Lieder entgegen. Selbst die Liebe findet hier ihren Platz.

Die großen Humoristen der Zeit, wie Tucholsky, Kästner oder Waldoff, hätten ihre Freude an diesem Theaterabend, der die goldenen Zwanziger feiert und dabei überraschend aktuell bleibt.

Mittwoch, 12. November | 20.00 Uhr

Lincoln Theater

Obermarkt 10, 67547 Worms

Eintritt 22 € (VVK) / 24 € (AK)

> www.ticket-regional.de

www.das-wormser.de



13 NOV

JÜDISCHES LEBEN HEUTE PERSPEKTIVEN ZUM MITNEHMEN

**Mingling mit jungen jüdischen Stimmen
aus Deutschland**

Was bewegt junge jüdische Menschen in Deutschland? Welche Fragen stellen sich, welche Erfahrungen prägen ihren Alltag?
Beim Mingling mit MyJCon geht es um persönliche Gespräche, Austausch und Begegnung. In entspann-

ter Atmosphäre können Besucher*innen mit jungen jüdischen Menschen ins Gespräch kommen, neue Perspektiven gewinnen und sich über jüdisches Leben von heute informieren.
Begleitet wird das Ganze von koscheren Snacks und Getränken. Eine Einladung zum offenen Austausch – ohne Vorurteile, mit viel Raum für Fragen.

Donnerstag, 13. November | 19.00 Uhr

SchUM-Lab

Neumarkt 10, 67547 Worms

Eintritt frei

Anmeldung unter: kulturkoordination@worms.de



A close-up portrait of Mirna Funk, a woman with long dark hair and light-colored eyes, wearing a yellow lace top and a gold chain necklace. The background is a solid purple color.

14 NOV

MIRNA FUNK VON JUDEN LERNEN

Lesung

Shitstorms, Sex, Selbstbestimmung – ein ungewöhnlicher Blick auf aktuelle Themen: Wenn es heute um jüdisches Leben geht, dreht sich die Diskussion – insbesondere in Deutschland – meist um den Holocaust, den arabisch-israelischen Konflikt oder Antisemitismus. Dabei ist das Judentum die älteste der monotheistischen abrahamitischen Religionen, das bedeutet eine jahrtausendealte Kultur und Philosophie. Mirna Funk greift in ihrem aktuellen Buch acht Theorien der jüdischen Ideengeschichte auf, und bringt sie in Dialog mit dem Jetzt. Dazu gehören z. B. *lashon hara*, das Verbot der üblen Nachrede, oder *tikkun olam*, die Pflicht, die Welt zu verbessern.

Mirna Funk, geboren 1981 in Ostberlin, studierte Philosophie und arbeitet heute als Autorin u. a. für die FAZ, SZ und Die Zeit. Seit 2021 erscheint ihre monatliche Sex-Kolumne in der Cosmopolitan und bis 2020 schrieb sie über jüdisches Leben bei Vogue online. Ihr Debütroman „Winternähe“ wurde mit dem Uwe-Johnson-Förderpreis ausgezeichnet, das Sachbuch „Who Cares“ ist ein Bestseller.

Freitag, 14. November | 19.00 Uhr

SchUM-Lab

Neumarkt 10, 67547 Worms

Tickets 12€ > www.ticket-regional.de

15NOV

FAST 5 JAHRE WELTERBE

Aktuelle Planungen und Ideen für die Zukunft von SchUM in Worms

Seit fast fünf Jahren trägt die SchUM-Stätte Worms mit Stolz den Titel UNESCO-Welterbe – ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte der jüdischen Gemeinden am Rhein, für die Stadt und die Region. Doch wie geht es weiter? Welche Projekte sind geplant, welche Visionen gibt es für die Zukunft dieses einzigartigen Kulturerbes?

Im Rahmen der SchUM-Kulturtag laden wir am 15. November herzlich zu einem öffentlichen Gespräch ein: Vertreter*innen aus Kultur, Stadtverwaltung,

Denkmalschutz und der jüdischen Gemeinde geben Einblicke in aktuelle Entwicklungen, geplante Maßnahmen und zukünftige Chancen rund um die SchUM-Stätten in Worms.

Diskutieren Sie mit, bringen Sie Ihre Fragen und Ideen ein und erfahren Sie, wie das Welterbe in den kommenden Jahren weiterentwickelt, erfahrbar gemacht und nachhaltig bewahrt werden soll.

Samstag, 15. November | 17.00 Uhr

SchUM-Lab

Neumarkt 10, 67547 Worms

Eintritt frei

Anmeldung unter: kulturkoordination@worms.de



16 NOV

ALLES GANZ VERWANDELT ODER **RUCK, ZUCK!**

Musikalische Lesung aus dem unbekannten Werk Carl Zuckmayers

Carl Zuckmayer war nicht nur der weltberühmte Dramatiker, den wir durch „Der fröhliche Weinberg“ und „Des Teufels General“ kennen: Sein Œuvre umfasst ebenso bildstarke Lyrik, surreale wie biographische Dramatik und auch einen „Geheimreport“.

Diese unbekannteren Texte stellt die musikalische Lesung vor, indem sie neben der Rezitation (Boris C. Motzki) musikalische Parallelen aufzeigt: So reisen David Maier und Matthias Schärf (Gesang/Gitarre) mit Songs von Künstlern des letzten Jahrhunderts

durch das Leben Zuckmayers und schlagen mitunter überraschende musikalische Brücken.

Dabei fällt auf, wie musikalisch die kraftvolle zuckmayersche Sprache ist, wie sehr die Musik sein Schreiben beeinflusste und wie beides zusammen ein differenziertes Bild damaliger Zeiten, Geschichten und Begegnungen zeichnet.

Das Programm ist das vierte der Formation MAIER MOTZKI SCHÄRF, die nach DEMOCRACY IS COMING, BERAUSCHET EUCH! und LA DEUTSCHE VITA nun Zuckmayers Werk ins Heute überführt.

Sonntag, 16. November | 17.00 Uhr

WEINGUT SPOHR

Welchsgasse 3, 67550 Worms-Abenheim

Tickets 7€

Anmeldung unter: kulturkoordination@worms.de
Eine Veranstaltung in Kooperation mit Rheinhessen Liest.



ÖFFENTLICHE GÄSTEFÜHRUNGEN UNESCO-WELTERBE

Jüdischer Friedhof „Heiliger Sand“

Der älteste erhaltene jüdische Friedhof Europas ist eines der wichtigsten Kulturdenkmäler der Stadt. Er weist rund 2000 Gräber auf, der älteste Grabstein datiert um 1058/1059.

Termine

Freitag, 24.10.2025 ab 15.00 Uhr

Freitag, 31.10.2025 ab 15.00 Uhr

Freitag, 07.11.2025 ab 14.00 Uhr

Freitag, 14.11.2025 ab 14.00 Uhr

Treffpunkt

Eingang Jüdischer Friedhof, Willy-Brandt-Ring 21

Jüdische Monumente in Worms

Beim abwechslungsreichen Rundgang vermitteln Gästeführer die bewegte Geschichte der jüdischen Gemeinde in Worms, die bis in das 10. Jahrhundert zurückreicht.

Als Verbund der SchUM-Städte bildeten Mainz, Worms und Speyer im Mittelalter das Zentrum des Judentums in Europa.

Im Rahmen der Gästeführung werden neben der Judengasse auch der Synagogenbezirk sowie der älteste erhaltene jüdische Friedhof Europas, der „Heilige Sand“ besucht.

Termin

Sonntag 02.11.2025 ab 10.30 Uhr

Treffpunkt

Synagoge, Synagogenplatz

Tickets

€ 10,00 (Kinder unter 14 Jahren frei) im Vorverkauf über www.ticket-regional.de/tiworms.

Restkarten in der Tourist Information sowie allen Ticket Regional Vorverkaufsstellen.

Männliche Besucher benötigen eine Kopfbedeckung





SCHUM-ARTIST IN RESIDENCE

Das Projekt „SchUM-Artist in Residence“ zielt darauf ab, die Geschichte und das Erbe der SchUM-Stätten durch zeitgenössische Kunst erfahrbar zu machen.

Künstlerinnen und Künstler sind eingeladen, sich intensiv mit den historischen und kulturellen Aspekten der SchUM-Stätten auseinanderzusetzen und innovative Werke zu schaffen, die das reiche Erbe dieser Orte reflektieren und neu interpretieren.

Die drei Stipendiaten verbringen vier bis sechs Wochen in Worms, Speyer oder Mainz und entwickeln künstlerische Projekte, die die religiösen, kulturellen und architektonischen Aspekte der SchUM-Stätten thematisieren. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit in Form von Ausstellungen, Konzerten, Lesungen oder Aufführungen präsentiert.

Ziel des Projekts ist es, das reiche jüdische Erbe der SchUM-Stätten durch zeitgenössische Kunst lebendig zu halten und einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Residenzkünstler der Ausgabe 2024 waren der ungarische Fotograf und Judaist Bence Illyés, die amerikanische Videokünstlerin Janet Grau sowie der aus Tel Aviv stammende Musiker Yotam Schlezinger.

Eine neue Auflage des Stipendiums ist im Frühjahr 2026 geplant.

„SchUM-Artist in Residence“ wird gefördert vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz.

LERN- UND GEDENKORT ZUR ERINNERUNG AN DIE DEPORTATIONEN WÄHREND DER NS-ZEIT IN WORMS

Im Rahmen eines Wettbewerbs suchte die Stadt Worms nach innovativen Konzepten für einen Lern- und Gedenkort zu den Deportationen während der NS-Zeit. Ziel ist ein Ort, der historische Bedeutung sichtbar macht, die Öffentlichkeit einbindet und Gedenken erfahrbar werden lässt.

Ein solcher Ort wird seit 2009 diskutiert – angestoßen durch den „Zug der Erinnerung“, der damals in Worms Station machte. In der Folge beantragte der Stadtrat die Errichtung einer Gedenkstätte auf dem Gelände des früheren Güter-

bahnhofs. Da dieses Bahn-Gelände jedoch lange nicht verfügbar war, gründeten sich 2022 ein Förderverein sowie ein „Runder Tisch“ unter OB Adolf Kessel. Ergebnis: Ein gut erreichbarer Standort am Hauptbahnhof wurde favorisiert. Unter Federführung von Kulturkoordinator Dr. David Maier wurde daraufhin der Wettbewerb ausgelobt.

Am 27. Juni kürte eine Jury den Entwurf „Der letzte Weg“ von George Issa und Przemyslaw Martyna zum Sieger. Die Arbeit überzeugt mit einem stillen, eindrucksvollen Konzept: Zwei Wände formen den abstrahierten Körper eines Zuges – eine nennt die Namen der Deportierten, die andere trägt tastbare Zitate. Licht, Schatten und Bewegung machen Erinnerung spürbar.

Der Siegerentwurf, dessen praktische Umsetzbarkeit nun geprüft wird, soll am Wormser Hauptbahnhof realisiert werden.



WIR MÜSSEN DARÜBER REDEN!

**Spuren von Antijudaismus
am Beispiel des Wormser Doms.**

Eine Herausforderung

An Bildwerken des Doms St. Peter in Worms finden sich – wie bei anderen christlichen Kirchen – Spuren von Antijudaismus.

Die Domgemeinde St. Peter Worms möchte zusammen mit der Akademie des Bistums Mainz bei einem Reflexionsnachmittag mit ausgewiesenen Expert*innen diese Spuren in den Blick nehmen, einordnen und Möglichkeiten eines angemessenen Umgangs damit ausloten.

Samstag, 27. September
19.30 Uhr

Haus am Dom

Domplatz 3, 67547 Worms

Eintritt frei - Anmeldung unter >





Stadt Worms Kulturkoordination

Dr. David Maier
Maria Vogt
Sabine Dehoff

Marktplatz 2
67547 Worms

In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Mainz, der Stadt Speyer, Warmaisa – Gesellschaft zur Förderung und Pflege jüdischer Kultur in Worms e.V. und SchUM-Städte e. V.

Die Stadt Worms ist der Partner der Stiftung KulturLeben Rheinhessen.

Die Initiative ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen den kostenfreien Besuch von Kulturveranstaltungen. Mehr Informationen unter

www.kulturleben-rheinhessen.de

Änderungen möglich, Stand 1. Oktober 2025

September bis Dezember 2025

SchUM Kulturtage auch in Mainz und Speyer

Vorträge, Lesungen und Konzerte

Die Kulturtage werden gemeinsam mit den
SchUM-Städten Speyer und Mainz gestaltet.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schumstaedte.de

ש"מ

SPEYER WORMS MAINZ

SCHUM
STÄTTEN